

## Protokoll

XI/KU Burgd/004

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Sport  
der Gemeinde Burgdorf  
am Mittwoch, den 22.11.2023, von 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus, Specken 10, Berel

### **Anwesend:**

stv. Ausschussvorsitzende/r

Söchtig, Christian

Ratsmitglied

Biehl, Sven

als Vertretung für RM Günzel, Vanessa

Bock, Martin

Brandes, Bernd

als Vertretung für RM Brandes, Katrin

Friedrichs, Martin

Bürgervertreter/in

Ohlendorf, Irmgard

Sonstige Teilnehmer

Schrader, Gerhard

in der Sitzung um Wortbeitrag gebeten

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Protokollführer(in)

Derer, Sebastian

### **Abwesend:**

Ausschussvorsitzende/r

Günzel, Vanessa

entschuldigt

Bürgervertreter/in

Kauna, Yvonne

entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses**

---

AV Söchtig erklärte, dass er heute die Sitzung für die verhinderte RM Günzel leite und stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit, sowie die Tagesordnung fest.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses vom 13.02.2023**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

#### **3.1. Einwohnerfragestunde; hier: Verbleib des Antrages Bürgerverein Berel**

---

Herr Eike Bock erkundigte sich nach dem Verbleib eines Antrages des Bürgervereines Berel über die Bezuschussung einer Hygieneabdeckung für Kuchenauslagen. Dieser wurde Anfang des Jahres eingereicht und bisher gab es keine Rückmeldung.

AV Söchtig gab die Frage an die Ratsmitglieder weiter. Da keiner der Anwesenden den Antrag kannte und der Verbleib nicht geklärt werden konnte, wurde Herr Bock gebeten den Antrag erneut einzureichen.

### **4. Sach-/Informationsstand Spielplätze**

---

AV Söchtig informierte, dass nach Rücksprache mit dem Bauamt derzeit nur noch eine Rutsche für den Spielplatz in Berel in der Beschaffung sei. Die Doppelschaukel für den Spielplatz in Berel, die Thema in der letzten Sitzung des Ausschusses war, wurde zwischenzeitlich aufgestellt.

AV Söchtig führte weiter aus, dass der Ausschuss sich seinerzeit dazu entschlossen hatte, in jedem Jahr einen Spielplatz im Gemeindegebiet zu überplanen und ggf. zu verbessern. Auf diesem Weg sind in den vergangenen Jahren die Spielplätze in Westerlinde, Burgdorf und dann auch Berel ausgestattet worden. Da zudem beschlossen wurde, den Spielplatz in Hohenassel mit Verweis auf den öffentlich zugänglichen Spielplatz an der nahen Grundschule abzubauen, war bisher vorgesehen, in 2024 noch den Spielplatz in Nordassel zu überplanen.

Mit Verweis auf die gegenwärtige Haushaltslage und das Ergebnis des interfraktionellen Austausches im Vorfeld zur Sitzung, gab AV Söchtig bekannt, dass die Investitionen für den Spielplatz Nordassel in das Jahr 2025 verschoben werden sollten und bat dafür um Abstimmung.

Im Ausschuss wurde kurz diskutiert und festgehalten, dass die Planung für den Spielplatz Nordassel dann im Jahr 2024 gemeinsam mit dem Bauamt erfolgen müsste, damit dann in 2025 die Maßnahmen direkt umgesetzt werden können.

**BSE: -einstimmig-**

Die Spielplatzplanung für den Spielplatz Nordassel wird auf das Jahr 2024 verschoben und die Umsetzung in das Jahr 2025.

## **5. Neuaufstellung der allgemeinen Förderrichtlinien**

---

AV Söchtig verwies auf das Gutachten zur Haushaltskonsolidierung und die Hinweise zu Reduzierung der Ausgaben. So sei die Gemeinde gehalten: „an geeigneter Stelle Kürzungen im Haushalt vorzunehmen“.

Der Sprecher fuhr fort, dass ein Bereich, in dem die Ausgaben überdacht werden sollten, die allgemeinen Förderrichtlinien, Ehrungsrichtlinien und die Förderrichtlinien zur Vereins- und Jugendarbeit seien.

AV Söchtig zeigte auf, dass allein für 2023 8300 Euro in den Haushalt für diese Bereiche eingestellt wurden und die vergangenen Jahre ähnlich hoch angesetzt waren.

Es folgte eine kurze Diskussion darüber, ob die Änderungen temporär oder dauerhaft sein sollten. Am Ende wurde sich darauf geeinigt die Veränderungen dauerhaft aufzunehmen und deren Auswirkungen in 2 Jahren zu evaluieren.

AV Söchtig machte den Vorschlag, alle Beträge in den Richtlinien durcharbeiten, sich in kurzer Diskussion jeweils auf einen einheitlichen Betrag zu einigen und am Ende für alle Änderungen im Block eine BSE zu beschließen. Die Mitglieder des Ausschusses stimmten dem Vorgehen zu.

*Anmerkung des Protokollführers: Nicht genannte Paragraphen und Absätze bleiben unverändert.*

### Allgemeine Förderrichtlinien

#### §3 Förderung von Kindern

(1) Änderung auf 50,- Euro als einmaliger Gutschein

### Richtlinien für die Ehrung von verdienten Kommunalpolitikern, Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich Tätigen und sonstigen Personen

#### §2 Ehrung von Altersjubilaren

Streichung von 80 und 85 Jahren. In Anlehnung an den LK-WF beginnt die Ehrung erst mit 90 Jahren

### Richtlinien der Gemeinde Burgdorf für die Förderung der Vereins- und Jugendarbeit

#### §4 Allgemeine Förderung von kulturellen Vereinen und Verbänden

(1) Alle Beträge werden halbiert

Des Weiteren wurde sich in kurzer Diskussion darauf geeinigt, die jährliche Jugendfahrt auszusetzen und den Haushaltsansatz bis auf weiteres zu streichen. Thematisiert wurden dabei die schwindende Teilnahmebereitschaft und die steigenden Kosten bspw. für den erforderlichen Reisebus.

Außerdem wurde sich darauf verständigt, alle pauschalen, jährlichen Förderungen in der Vereins- und Wirtschaftsförderung auszusetzen, die nicht explizit in den Förderrichtlinien der

Gemeinde Burgdorf aufgeführt sind. Die Unterstützung des Vereines Burgdorf-Mobil (BuMO) wird fortgesetzt und gesondert betrachtet.

**BSE: -einstimmig-**

- 1) Die Nachfolgenden Richtlinien werden wie folgt geändert:

Allgemeine Förderungsrichtlinien der Gemeinde Burgdorf

§3 Förderung von Kindern

- (1) Zur Geburt eines Kindes oder mehrerer Kinder übereicht die Gemeinde Burgdorf einen Sachgutschein in Höhe von **50,00 Euro** je neugeborenen Kind

Satz 2 bleibt unverändert

Richtlinien für die Ehrung von verdienten Kommunalpolitikern, Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich Tätigen und sonstigen Personen

§2 Ehrung der Altersjubilare

**Zum 90.** und zu jedem weiteren 5. Geburtstag wie ein Präsent im Wert von 50,00 Euro überreicht.

Richtlinien der Gemeinde Burgdorf für die Förderung der Vereins- und Jugendarbeit

§4 Zuwendungen anlässlich von Feierlichkeiten, Festen, Jubiläen und Ortsjubiläen der Vereine und Verbände sowie der Freiwilligen Feuerwehren

(1) Die Gemeinde Burgdorf gewährt folgende Zuschüsse:

- bei Einladungen der Gemeinde jeglicher Art **25,00 €**
- bei besonderen Anlässen (wie Jubiläumsfesten) anlässlich der Gründung der Vereine und Verbände vor 10, 25, 50, 75, 100, 125 Jahre etc. **50,00 €**
- bei Jubiläumsfesten der Feuerwehren, für die keine besondere Beschlusslage besteht **50,00 €**
- bei Jubiläumsfesten der Feuerwehren als besondere Jubiläen wie alle 10 bzw. 15 Jahre **100,00 €**

Absatz (2) bleibt unverändert

- 2) Die jährliche Jugendfahrt der Gemeinde wird bis auf weiteres ausgesetzt und es werden keine Finanzmittel in den Haushalt eingestellt.
- 3) Alle pauschalen, jährlichen Zuwendungen in der Vereins- und Wirtschaftsförderung, die nicht explizit in den Förderrichtlinien der Gemeinde Burgdorf aufgeführt sind, werden ausgesetzt. Für die Unterstützung des Vereines Burgdorf Mobil gelten abweichende Regelungen

## **5.1. Neuaufstellung der allgemeinen Förderrichtlinien; hier: Unterstützung des Vereines Burgdorf Mobil**

---

AV Söchtig bat im Einvernehmen mit dem Ausschuss den anwesenden Herrn Hefner um ein paar Erläuterungen, inwieweit die finanzielle Unterstützung des Vereines Burgdorf Mobil durch die Gemeinde notwendig sei.

Herr Hefner erklärte, dass der Verein bemüht sei, auch von anderer Stelle Fördergelder zu erhalten und dass die Unterstützung durch die Gemeinde in aller Regel eine „Ausfallsicherung“ sei. Der Verein sei im Bedarfsfall zwar auf die Hilfe der Gemeinde angewiesen, konnte dies in der Vergangenheit aber meist anders regeln und hat bspw. für ein gegenwärtiges Projekt Fördergelder vom „Assefond“ erhalten.

BGM Brandes ergänzte, dass die Gemeinde ein großes Interesse daran habe, dass der Verein Burgdorf Mobil auch zukünftig seine Arbeit leisten könne. Da die Gelder auch weiterhin nicht pauschal zur Verfügung gestellt werden, spreche aus seiner Sicht nichts dagegen, die Haushaltsmittel von derzeit 3000,- Euro auch zukünftig in den Haushalt einzuplanen.

Nach kurzer Diskussion stimmten alle Ausschussmitglieder zu.

### **BSE: -einstimmig-**

Es werden jährlich 3000,- Euro im Haushalt für die Unterstützung des Vereines Burgdorf mobil eingestellt. Der Abruf der Mittel erfolgt auf Antrag und nach Genehmigung durch den Verwaltungsausschuss.

## **6. Neuausrichtung Markttag Burgdorf**

---

AV Söchtig, sowie die weiteren Mitglieder des Ausschusses, dankten Frau Ohlendorf für ihre bisher geleistete Arbeit bei der Ausrichtung der Markttag.

Es wurden die schwierige Organisation und die schwindenden Teilnehmerzahlen thematisiert. Zudem wurde eingebracht, dass sich auch immer mehr Marktbestücker zurückgezogen haben, da die Umsätze ausblieben.

Der Ausschuss kam zu dem Ergebnis den Markttag nur noch 2x im Jahr anbieten zu wollen. In der weiteren Diskussion einigten sich die Mitglieder auf einen Markttag in der Osterzeit und einen in der Adventszeit.

### **BSE: -einstimmig-**

Der Markttag in Burgdorf findet ab 2024 nur noch zwei Mal im Jahr statt, in der Oster- und in der Adventszeit

## **7. Neujahrsempfang 2024**

---

AV Söchtig gab als Information in den Ausschuss, dass der Neujahrsempfang jährlich ca. 1200 - 2000,- Euro kosten würde und empfahl, den Empfang mit der Eröffnung der MVZ-Außenstelle in Burgdorf zusammenzulegen, die im Frühjahr 2024 geplant sei. Da beide Veranstaltungen einen ähnlichen Teilnehmerkreis hätten, könnten diese gut miteinander kombiniert werden. So könnten Kosten gespart werden.

In der anschließenden Diskussion wurde thematisiert, dass der Neujahrsempfang in die allgemeinen Förderrichtlinien eingebunden sei und Änderungen in der Durchführung ggf. Änderungen in den Förderrichtlinien nach sich ziehen müssten. Hierfür fand sich keine Mehrheitsmeinung

RM Bock gab zu bedenken, dass ein Neujahrsempfang in den ersten Wochen eines Jahres stattfindet und nicht erst im Verlauf der Folgemonate. Der Sprecher könne nicht erkennen, inwieweit die Veranstaltungen sich dann noch thematisch verbinden ließen.

Die anschließende Diskussion fand kein einstimmiges Votum und AV Söchtig bat zum Abstimmung über die Zusammenlegung der Veranstaltungen.

**BSE: -mehrheitlich beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0 Befangen: 0**

Der Neujahrsempfang 2024 wird mit der Eröffnung der MVZ-Außenstelle im Frühjahr 2024 zusammengelegt

#### **8. Konzeptvorschlag On-Demand-Verkehr Baddeckenstedt - Burgdorf mit Neuausrichtung nach Salzgitter und entsprechende Alternativen**

---

AV Söchtig bat im Einverständnis mit dem Ausschuss den anwesenden Herrn Schrader aus Baddeckenstedt um eine Vorstellung des vorliegenden Konzeptes, welches von ihm verfasst wurde.

Herr Schrader danke dem Ausschuss für die Möglichkeit das Konzept vorzustellen.

In einem kurzen, zeitlichen Abriss ging der Sprecher darauf ein, dass mit der Verkündung der Einstellung des Flexobusses im Samtgemeindegebiet ein Antrag sowie eine Unterstützungsliste bei der Regionalverbandstagung Braunschweig für den ÖPNV eingereicht wurden, um den Flexobus zu erhalten.

Es konnte erreicht werden, dass im Januar 2024 über den Antrag, für den das vorliegende Konzept als Grundlage dient, entschieden wird.

Die Gemeinde Baddeckenstedt unterstützt denn Antrag bereits und mit einem positiven Votum aus der Gemeinde Burgdorf wird die Wichtigkeit für den Erhalt des Flexobusses noch einmal unterstrichen.

Herr Schrader ging des Weiteren auf die Idee hinter dem Konzept ein, dass die Anbindung an die regionalen Bahnverbindungen in Hoheneggelsen und SZ-Lebenstedt stärker in den Blick rückt. Das ursprüngliche Konzept für den Projektbetrieb des Flexobusses war nach Ansicht des Sprechers nicht an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger aus Baddeckenstedt und Burgdorf angepasst.

BGM Brandes dankte Herrn Schrader für seine Ausführungen und für die Ausarbeitung des Konzeptes, das in sich schlüssig ist und eine sinnvolle Verbesserung für den bedarfsorientierten ÖPNV bietet.

Nach kurzer Diskussion kam der Ausschuss zu dem Ergebnis das Konzept zu unterstützen.

## **BSE: -einstimmig-**

Der in der Anlage beigefügte Konzeptvorschlag: „On-Demand-Verkehr Baddeckenstedt – Burgdorf mit Neuausrichtung nach Salzgitter und entsprechende Alternative“ wird beschlossen

## **9. Seniorenweihnachtsfeier 2023**

---

Es wurde darüber diskutiert, dass die Veranstaltung immer weniger Besucherinnen und Besucher habe, aber vergleichsweise hohe Kosten verursache. Zukünftig solle das Konzept überdacht werden.

Auch wenn die Planungen bereits fortgeschritten seien, wurde im Ausschuss festgestellt, dass formal noch beschlossen werden müsste, dass die Veranstaltung stattfindet.

Des Weiteren wurde sich darüber ausgetauscht, wie die Werbung für die Senioren-Weihnachtsfeier organisiert werden sollte. Festgelegt wurde, sich auf eine allgemeine Einladung in der Wochenzeitung sowie mündliche Einladungen über die Seniorenkreise zu konzentrieren.

## **BSE: -einstimmig-**

Die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde findet am 10.12.2023 statt

## **10. Programmplanung 2024**

---

### **Bürgerfrühstück**

AV Söchtig schlug vor, das Bürgerfrühstück fortzuführen, es künftig aber nur noch alle 2 Jahre anzubieten und in ein zu planendes Gemeindefest einzubinden. Hier könnten auch andere Veranstaltungen eingebunden werden, wie bspw. die Seniorenweihnachtsfeier.

Im Ausschuss bestand Konsens, die Veranstaltungen zukünftig zu überplanen

BGM Brandes warf ein, dass ein Gemeindefest dann auch aus dem Ausschuss heraus organisiert werden müsste.

RM Biehl bot an, dass das Bürgerfrühstück 2024 in Westerlinde stattfinden könnte. Sein Ortsteil fehlte bisher noch, um die Reihe abzuschließen. Im Rahmen der Jubiläumsfeier 2023 konnte es nicht angeboten werden.

Der Ausschuss nahm die Idee auf und vertagte weitere Planungen auf 2024

### **Kinderfasching**

Es bestand Einigkeit im Ausschuss den Kinderfasching fortzuführen, nachdem Frau Ohlendorf berichtete, dass die Veranstaltung immer sehr gut besucht sei.

Die Sprecherin fügte an, dass sie sich nur wünschen würde, dass mehr Helferinnen und Helfer zur Verfügung stünden. In der Vergangenheit waren es immer zu wenig!

BGM Brandes ergänzte, dass die Gemeinde an der Veranstaltung festhalten sollte, aber er erwarte dann auch von den Ratsmitgliedern, dass diese aktiv ihre Unterstützung anböten – dies könne nicht nur auf den Schultern von Frau Ohlendorf liegen.

Als Termin wurde sich auf **So. 11.02.2024** geeinigt. An anderen Tage bestehen bereits Terminkollisionen bei der Buchung des Saales in der Gaststätte in Burgdorf

## **50 Jahre Samtgemeinde Baddeckenstedt**

BGM Brandes verwies darauf, dass die Samtgemeinde und somit auch die Gemeinde Burgdorf im Verbund, 2024 ihre 50 Jahrfreier hätten. Die Samtgemeinde plane hierfür eine Veranstaltung, an der sich die Gemeinde Burgdorf beteiligen möchte. Näheres erfahre der Sprecher in Kürze.

### **11. Antrag der Ratsfraktion der Wählergemeinschaft BfB: Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Pflege" (Antrag v. 14.03.2023; zuletzt XI/Rat Burg/005)**

---

AV Söchtig bat RM Bock um die nähere Ausführung zu dem vorliegenden Antrag.

RM Bock verwies darauf, dass immer mehr Menschen in die Situation kämen, sich um nahe Angehörige zu kümmern und dass seine Fraktion es als Aufgabe der Gemeinde sehe, hierbei mit Informationsveranstaltungen zu unterstützen. Es gäbe bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Informationsbedürfnis, dass man über solche Veranstaltungen zentrieren könnte. Dies führe dann auch zu einem Austausch von Erfahrungen.

Daher bittet seine Fraktion darum, dem Antrag zuzustimmen und 500,- Euro bereitzustellen, um entsprechende Referentinnen und Referenten zu buchen.

In der anschließenden Diskussion bestand Konsens über die Wichtigkeit des Themas, es wurde aber auch eingebracht, dass dies keine Aufgabe der Gemeinde sondern der Sozialverbände und des Landkreises sei.

RM Bock ergänzte, dass seine Fraktion sich erkundigt habe und der Landkreis solche Veranstaltungen gar nicht anbieten würde. Bei den Sozialverbänden gäbe es meist auch keine passgenauen Angebote oder aber als Voraussetzung eine Mitgliedschaft.

AV Söchtig unterbreitete den Kompromissvorschlag, dass die Antragssteller Angebote von Referenten einholen sollen und der Ausschuss dann noch einmal mit einem konkreten Angebot und Veranstaltungsthema über den Antrag betreten könnte.

Über dieses Vorgehen bestand Einigkeit

### **BSE: -einstimmig-**

Der vorliegende Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft BfB:  
Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema  
„Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ wird zur Überarbeitung  
und Einholung von konkreten Angeboten zurückgewiesen

## **12. Einwohnerfragestunde**

---

### **12.1. Einwohnerfragestunde; hier: Anmerkungen zu gefassten Beschlussempfehlungen**

---

Frau Sonnemann-Pröhl weist darauf hin, dass die Gemeinde mit Blick auf den vorherigen Tagesordnungspunkt nicht immer auf den Landkreis verweisen könne, sondern selbst aktiv werden muss.

Des Weiteren bat die Sprecherin darum, dass bei der Planung für die Spielplätze berücksichtigt wird, dass die betreffenden Kinder des Ortes eingebunden werden müssen.

## **12.2. Einwohnerfragestunde; hier: Terminabsprachen für den Vereinskalendar**

---

RM Kott fragte an, ob zukünftig wieder Treffen für die Besprechung des Vereinskalendarers angedacht sind, die reine Weiterleitung an die Internetseite führe immer wieder zu Terminkollisionen, da es keine Abstimmung gäbe.

BGM Brandes gab die Rückmeldung, dass dies zukünftig nicht wieder geplant sei, da meist nur wenige Teilnehmende anwesend waren und selbst bei Terminkollisionen oft weder die eine noch die andere Seite bereit gewesen war von ihrem Terminwunsch abzurücken. Zudem musst erst ein Votum aus den Vorständen erfolgen und es konnte nicht vor Ort entschieden werden.

Herr Hefner warf, dass die Internetseite alle Möglichkeiten bieten würde, um Termine bekannt zu geben, dies aber nicht von allen Vereinen in Anspruch genommen wird

In einer kurzen Diskussion wurde über das für und wider von Treffen für Terminabsprachen debattiert, letztendlich wurde jedoch auf den Vereinskalendar der Internetseite verwiesen.

RM Biehl bot an ein einheitliches Meldeblatt für Termine zu entwerfen, dies könne ggf. dazu beitragen, dass mehr Termine bekanntgegeben werden.

## **12.3. Einwohnerfragestunde; hier: Fahrdienst für Senioren**

---

Herr Hefner regte an, einen Fahrdienst für Senioren einzurichten, um sie dabei zu unterstützen an Veranstaltungen in anderen Ortsteilen teilzunehmen.

BGM Brandes erklärte, dass ggf. der Verein „Vielfalt Innerste“ so etwas anbieten könnte und dies für die Gemeinde nicht leistbar sei.

## **13. Mitteilungen**

---

BGM Brandes teilte mit, dass noch immer kein Arzt für das MVZ in Burgdorf gefunden wurde. Der Sprecher bat die Anwesenden darum aktiv im Freundes und Bekanntenkreis zu fragen ob es dort Interessierte geben könnte.

## **14. Anfragen**

---

### **14.1. Anfragen; hier: Informationsaktualisierung in der Dorf-App**

---

RM Bock fragte an, ob generell jeder in der Dorf-App Informationen teilen und verändern könnte – anders als bspw. über die Internetseite der Gemeinde Burgdorf.

BGM Brandes gab als Antwort, dass die App so aufgelegt sei, dass dort alle Bürgerinnen und Bürger Informationen einstellen können.

#### **14.2. Anfragen; hier: Nachbesetzung Jugendpflege**

---

RM Bock fragte an, wie der Sachstand bei der Nachbesetzung der Jugendpflegestelle sei.

Herr Derer antwortete, dass das 2. Ausschreibungsverfahren kein Ergebnis gebracht habe und aktuell ein 3. Verfahren eröffnet sei. Mit Genehmigung des neuen Stellenplanes für 2024 wurde dabei eine Erhöhung der Wochenarbeitsstunden auf 30 eingearbeitet.

#### **14.3. Antragen; hier: Glasfasernetzausbau**

---

RM Bock fragte an, wann der Ortsteil Berel an das Glasfasernetz angeschlossen werde.

RM Löhr antwortete, dass aktuell andere Ortschaften im Ausbau seien und es noch keinen konkreten Termin für die Arbeiten in Berel gäbe. Seiner Kenntnis nach haben allerdings bereits die notwendigen Drohnenflüge stattgefunden, um die Trassenführung zu planen.

Söchtig  
Stv. Ausschussvorsitzender

Derer  
Protokollführer